

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1964

Ausgegeben und versendet am 15. Juli 1964

10. Stück

18. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 30. Juni 1964, betreffend die erstmalige Festsetzung der Berechtigungssprengel der öffentlichen Sonderschulklassen.
19. Beschluß des Burgenländischen Landtages vom 7. Juli 1964, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung Marktgemeinde an die Gemeinde Mogersdorf.

18.

Verordnung

der Burgenländischen Landesregierung vom 30. Juni 1964, betreffend die erstmalige Festsetzung der Berechtigungssprengel der öffentlichen Sonderschulklassen.

Auf Grund des § 21 Abs. 4 des Burgenländischen Pflichtschülerhaltungsgesetzes, LGBl. Nr. 8/1961, wird verordnet:

§ 1

Die Berechtigungssprengel der öffentlichen Sonderschulklassen im Sinne der Bestimmungen des § 24 Abs. 4 des Burgenländischen Pflichtschülerhaltungsgesetzes werden wie folgt festgelegt:

1. Sonderschulklasse Frauenkirchen:
Ortsgemeinde Frauenkirchen, Andau, Halbturn, Mönchhof, Pamhagen, St. Andrä, Taden und Wallern.
2. Sonderschulklasse Neusiedl am See:
Ortsgemeinde Neusiedl am See, Apetlon, Bruckneudorf, Deutsch Jahrndorf, Edelstal, Gols, Gattendorf, Illmitz, Jois, Kaisersteinbruch, Kittsee, Neudorf b. P., Nickelsdorf, Pama, Parndorf (mit Neuhaus), Podersdorf, Potzneusiedl, Weiden am See, Winden am See und Zurndorf.
3. Sonderschulklasse Neufeld a. d. L.:
Ortsgemeinde Neufeld, Müllendorf und Steinbrunn und zwar eingeschränkt auf die Schüler der Unterstufe.
4. Sonderschulklasse Eisenstadt:
Freistadt Eisenstadt, Freistadt Rust und sämtliche Ortsgemeinden des Verwaltungsbezirkes Eisenstadt außer den Schülern der Unterstufe von Neufeld a. d. L., Müllendorf und Steinbrunn.
5. Sonderschulklasse Mattersburg:
Sämtliche Ortsgemeinden des Verwaltungsbezirkes Mattersburg.
6. Sonderschulklasse Deutschkreutz:
Sämtliche Ortsgemeinden des Verwaltungsbezirkes Oberpullendorf.
7. Sonderschulklasse Großpetersdorf:
Ortsgemeinde Großpetersdorf, Allersdorf, Althodis, Badersdorf, Burg, Dürnbach i. B., Großbachselden, Hannersdorf, Harmisch, Kirchfidisch, Kleinbachselden, Kleinpetersdorf, Kleinzicken, Kohfidisch, Kotezicken, Markt Neuhodis, Miedlingsdorf, Mischendorf, Neuhaus i. d. W., Podgoria, Podler, Rauhriegel-Allersgraben, Rechnitz, Rohrbach a. d. T., Rumpersdorf, Schachendorf, Schandorf, Weiden b. R., Welgersdorf, Woppendorf und Zuberbach und zwar eingeschränkt auf die Schüler der Unterstufe.
8. Sonderschulklasse Oberwart:
Sämtliche Ortsgemeinden des Verwaltungsbezirkes Oberwart außer Deutsch Schützen, Edlitz, Eisenberg, Höll und St. Kathrein und den Schülern der Unterstufe von Großpetersdorf, Allersdorf, Althodis, Badersdorf, Burg, Dürnbach i. B., Großbachselden, Hannersdorf, Harmisch, Kirchfidisch, Kleinbachselden, Kleinpetersdorf, Kleinzicken, Kohfidisch, Kotezicken, Markt Neuhodis, Miedlingsdorf, Mischendorf, Neuhaus i. d. W., Podgoria, Podler, Rauhriegel-Allersgraben, Rechnitz, Rohrbach a. d. T., Rumpersdorf, Schachendorf, Schandorf, Weiden b. R., Welgersdorf, Woppendorf und Zuberbach.
9. Sonderschulklasse Güssing:
Ortsgemeinde Eberau (mit Kulm und Winten), Deutsch-Ehrendorf, Gaas, Kroatisch Ehrendorf, Moschendorf, Ober- und Unterbildein, Deutsch Schützen, Edlitz, Eisenberg, Höll und St. Kathrein.
10. Sonderschulklasse Güssing:
Ortsgemeinde Güssing, Deutsch Bieling, Deutsch Tschantschendorf (mit Kroatisch Tschantschendorf und Tudersdorf), Gamisch-

dorf, Gerersdorf, Glasing, Großmürbisch, Güttenbach, Hagensdorf, Heiligenbrunn, Inzenhof (mit Tshanigraben), Kleinmürbisch, Luisling, Neuberg (mit Neuberg-Bergen), Neustift b. G., Punitz, Rehgraben Reinersdorf, Steinfurt, Steingraben, Strem (mit Sumetendorf), Sulz, Tobaj (mit Hasendorf) und Urbersdorf.

11. Sonderschulklasse Stegersbach:

Ortsgemeinde Stegersbach, Bocksdorf, Burgauberg, Eisenhüttl, Hackerberg, Heugraben, Kukmirn, Limbach, Neudauberg, Neusiedl b. G., Olbendorf, Ollersdorf, Rauchwart, Rohr,

Schallendorf, St. Michael, Stinatz und Wörtherberg.

12. Sonderschulklasse Jennersdorf:

Sämtliche Ortsgemeinden des Verwaltungsbezirkes Jennersdorf.

§ 2

Die Bestimmungen dieser Verordnung treten am 1. September 1964 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Tinhof

19.

B e s c h l u ß

des Burgenländischen Landtages vom 7. Juli 1964, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung Marktgemeinde an die Gemeinde Mogersdorf.

Der Landtag hat beschlossen:

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der burgenländischen Gemeindeordnung wird der Gemeinde Mo-

gersdorf das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ verliehen.

Eisenstadt, am 7. Juli 1964.

Der Präsident des Landtages:

Dr. Sinowatz